

Merkblatt zum Wahlpflichtmodul

Musikpädagogische Künstlerische Forschung

Prof. Dr. Anne Niessen
Hochschule für Musik
und Tanz Köln
Unter Krahenbäumen 87
D-50668 Köln
Telefon: 0221 / 28380-352
anne.niessen@hfmt-koeln.de

Sie interessieren sich für das Wahlpflichtmodul *Musikpädagogische Künstlerische Forschung* im Studiengang *Master of Arts Musikpädagogik*?

Wenn Sie sich um die Aufnahme in dieses Wahlpflichtmodul erfolgreich beworben haben, erhalten Sie drei Semester lang künstlerischen Unterricht und können mit Hilfe dieses Unterrichts ein Vorhaben Künstlerischen Forschens im Feld der Musikpädagogik entwickeln. Aufgrund der dafür nötigen Ressourcen steht die Wahl dieses Schwerpunkts nur etwa einem Drittel der Studierenden des Studiengangs offen, pro Aufnahmejahr also etwa 2-3 Personen. Darum ist – jeweils bis zum 1.6. eines Jahres – eine Bewerbung mit einem entsprechenden Exposé nötig, das von der Eignungsprüfungskommission bewertet wird. Zweierlei sollte Ihnen also, wenn Sie sich um die Teilnahme an diesem Modul bewerben, bewusst sein:

1. Zur Bewerbung um die Teilnahme am Wahlpflichtmodul *Musikpädagogische Künstlerische Forschung* gehört ein Exposé, in dem Sie ein musikpädagogisch akzentuiertes Künstlerisches Forschungsvorhaben entwerfen. Dieses Exposé soll ein lohnendes Vorhaben skizzieren, ohne dass alle Einzelheiten beispielsweise der theoretischen Durchdringung oder des methodischen Vorgehens schon stimmig dargestellt bzw. projiziert sein müssten. Die Künstlerische Forschung im Feld der Musikpädagogik steht insgesamt noch am Anfang ihrer Entwicklung; demzufolge wird das Potential des geplanten Projekts in der Bewertung besonders gewichtet.
2. Im Laufe des Wahlpflichtmoduls *Musikpädagogische Künstlerische Forschung* wird das Forschungs- bzw. Entwicklungsvorhaben ausgestaltet. Dieser Prozess und die abschließende schriftliche Dokumentation werden durch Lehrende im Fach Musikpädagogik bzw. mit einem Schwerpunkt in (musikpädagogischer) Künstlerischer Forschung begleitet und beraten. Mit dem Vorhaben ist auch ein Vorspiel im Rahmen des Künstlerischen Unterrichts verbunden; die schriftliche Dokumentation wird im Rahmen einer mündlichen Prüfung reflektiert.

WAHLPFLICHTMODUL MKF 2 b Musikpädagogische Künstlerische Forschung I (18 CP / 8 %)
Kolloquium (2 CP) Künstlerischer Einzelunterricht (4 CP) Seminar oder Tagung zu Künstlerischer Forschung (2 CP)
Kolloquium (2 CP) Einführung in Forschungsmethoden mit LN (<i>benotet</i>) (4 CP) Künstlerischer Einzelunterricht (4 CP)
WAHLPFLICHTMODUL KF 8 b Musikpädagogische Künstlerische Forschung II (22 CP / (16%+4%=) 20 %)
Kolloquium mit Präsentation (4 CP) Künstlerischer Einzelunterricht mit Vorspiel (4 CP) Seminar oder Tagung zu Künstlerischer Forschung (2 CP) Dokumentation eines Künstlerischen Entwicklungsvorhabens (<i>benotet</i>) (8 CP) mit mdl. Prüfung (<i>benotet</i>) (2 CP)
Kolloquium (2 CP)

Welche Kriterien werden angelegt, wenn die Eignungsprüfungskommission die eingereichten Exposés bewertet?

- Ein Exposé sollte ca. 3-5 Druckseiten (also ca. 10-15.000 Zeichen) umfassen. Wenn möglich, sollten Sie Literatur anführen, die Sie inspiriert hat oder die Sie noch gerne zu Ihrem Vorhaben lesen möchten.
- Es muss aus dem Exposé klar hervorgehen, welche pädagogisch-künstlerische Idee Sie in Anbindung an den künstlerischen Unterricht entwickeln möchten und welche musikpädagogische Relevanz das Vorhaben in Ihren Augen hat.
- Inhaltlich sollten Sie darauf achten, dass in dem Projekt künstlerische Entwicklung und musikpädagogisches Denken und Handeln in einem (forschenden) Erkundungsprozess eng aufeinander bezogen werden (zum Beispiel, indem Sie ausloten, wie sich Stücke im Instrumentalunterricht so inszenieren lassen, dass sie Schüler*innen zu eigenen Kompositionen anregen, oder indem Sie erkunden, welche Möglichkeiten es gibt, künstlerische Entscheidungen von Kindern und Jugendlichen in Kompositionsprozessen zugänglich zu machen o.ä.).
- Skizzieren Sie in Ihrem Exposé schon Möglichkeiten, wie Sie die Ergebnisse Ihres Vorhabens am Ende im Rahmen der schriftlichen Dokumentation und in einer künstlerischen Ausgestaltung im Vorspiel ‚sichtbar‘ und nachvollziehbar machen könnten.

Noch ein wichtiger Hinweis: Bitte knüpfen Sie frühzeitig Kontakt zu einem Lehrenden für den künstlerischen Einzelunterricht, mit dem oder der Sie sich vorstellen könnten, an einem solchen Vorhaben zu arbeiten. Wenn Sie keine Lehrenden an der Hochschule kennen, sprechen Sie bitte die Studiengangsleitung oder eine der anderen Lehrenden im Fach Musikpädagogik für einen Rat an, an wen Sie sich wenden können.

Und zum Schluss:

Falls Sie noch Inspiration für Projekte benötigen: In dieser Datenbank finden Sie – allerdings nicht im engeren Sinne musikpädagogische – Vorhaben künstlerischer Forschung:

<https://www.researchcatalogue.net/>

Bitte melden Sie sich, wenn Sie noch Fragen haben!